

# Merseburger Tageblatt

Verlagspreis frei Haus durch die Kreisverwalt. Nr. 100, monatl. 40 Pf., bis 14. Sept. bezogen bezgl. und 14 Pf. monatl. Bestellgeld; bei Abholung v. b. Exped. Nr. 11. — Bezugspreis 30 Pf. — Erscheint 6 mal wöchentlich, — Die unersetzten Einblendungen sind keine Gewähr gebend. — Druckort Merseburg. — Fernruf 100. Geschäftsstelle Günterstr. 4.

## Kreisblatt

Anzeigenpreis für die bespeltene Einzeilspalte ober dem Raum 20 Pf., für kleine Anzeigen, Anzahl und Platte bet., 10 Pf. Die Leitung für die laufende Verwaltung des Blattes bleibt dem. Monatlich wird von Redigier. auf kleine Anzeigen in Zeitung genommen. — Späterer Zeit mit angemessener Höhe berechnet. — Die Anzeigen 40 Pf. — Späterer Zeit mit angemessener Höhe.

### Zeitung für Stadt u.



### Kreis Merseburg

mit „Illustriertem

So nntagsblatt“

### Amtliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nachdruck amtlicher Bekanntmachungen ist nur nach Vereinbarung gestattet.

Nr. 290.

Sonnabend, den 11. Dezember 1915.

155. Jahrgang.

### Tageschronik.

Der Rückzug der Bierverbandsstruppen am Vardar nähert sich der griechischen Grenze. Die Verhandlungen in Griechenland machen keine sichtbaren Fortschritte. Briand hat in der französischen Kammer mit Mühe einen Waffenstillstand erreicht. Die russische innere Kriegsanleihe ergibt einen vollen Erfolg. Im Hafen von Genua hat eine Feuersbrunst großen Schaden verursacht. Die Schlacht von Mesephon wird neutralisiert als ein großer Erfolg der Türkei und der Mittelmächte gewertet. Amerika verlangt die Abberufung der deutschen Militär- und Marine-Attaches bei der Botschaft in Washington.

### Recken und Rüpel.

Drei bedeutende Kundgebungen herrschte gestern der Stadt: aus Berlin, Budapest und — Washington. Stark und kraftbewirkt war die Rede des Reichskanzlers, in der er sich zu der Interpellation der sozialdemokratischen Partei äußerte, die seinerseits eine überaus milde Kritik fand. Ungeschickt und larvenhaft begründete Herr Scheidemann die Forderung seiner Partei, Deutschland müsse, weil es sein Ziel, die Sicherung und Wahrung seiner Grenzen, erreicht habe, die Friedenshand ausstrecken, damit die Besiegten sie dankbar ergreifen. So sehr sich der sozialdemokratische Redner bemühte, die Entschlossenheit des Volkes zum festhalten Durchhalten und die Volksmannheit unserer Mittel hierzu zu betonen, so unerfreulich war der arrogante Intention, das Proletariat aller Länder wünsche den Frieden. Das dies bei uns im Reich und wohl auch bei unseren Bundesgenossen — und zwar nicht nur für das Proletariat — zutrifft, wissen wir Alle nur zu wohl. Da ist wohl feiner unter uns, der nicht freudig das Kriegsbeil begraben und die Spore des Friedens wieder erdichtet sähe. Das aber der englische und der französische Arbeiter und die Mehrzahl des internationalen Volkes für einen, im deutschen Interesse möglichen Frieden zu haben wäre, dafür hies Herr Scheidemann den Beweis gänzlich schuldig. Und dieser auch ihm und seinen Freunden zweifellos erkennbare Zustand hätte die Partei bestimmen sollen, von ihrer ungeliebten und den deutschen Interessen höchst abträglichen Anfrage Abstand zu nehmen. Die Andeutung (es war mehr als eine Andeutung), daß unsere Regierung wie unsere nachgebenden Volkstretende durch Annexionsgierigkeiten, kapitalistischen Frieden erstreben, war mindestens ein großer Verstoß gegen den Burgfrieden und bewies, daß die Herren Sozialisten heute nicht unterlassen, das alte Agitationskriterium, das durch den Krieg und seine Aufklärung des Volkes ausgerangiert wurde, auch in der Stumpfkammer zu putzen und für neuen Gebrauch vorzurichten. Widerstand konstatieren. Ein weiteres Eingehen verbietet sich zur Zeit von selbst. Das deutsche Volk aber müde sich bei der sozialdemokratischen Partei bedanken, wenn es der feindlichen Presse, wie zu erwarten, gelinkt, aus Scheidemanns Rede Wasser auf ihre Mühlen zu sammeln, sowie die Hoffnung auf den schließlichen Bruch der deutschen Volkseintracht und damit die Kriegsbauer dort neu zu nähren.

Reicht war es dem Kanzler, die Unangenehmheit und Schädlichkeit der Interpellation durch die Aufklärung der tatsächlichen Gesamtlage nachzuweisen. Unsere Waffen flehrlich in Ost und West, weite feindliche Gebiete in unserem geschützten Besitz. Österreichs Grenzmann gegen Süden unerschütterlich. Ein annehm-

hängendes Wirtschaftsgebiet von Aras bis Bagdad störungslos in unserer Hand. Wehrfähige Mannschaften in reicher Zahl, jedoch wir weder Knaben, noch Ältere, ihrer Dienstpflicht entrichte Männer neu heranzuziehen brauchen. Ein gesundes und ungebrochenes Geld- und Volkswirtschaftsleben — alles sichere Grundlagen für unsere ruhige und feste, von Leidenschaft und Überstimmung freie Gewissheit des schließlichen Sieges. Die Feinde aber, nach wie vor von Haß und Leidenschaft und durch fanatisch betriebene Lügen verblendet, sind nach wie vor der Hoffnung, daß das Kriegsglück sich noch wenden und sie ihren ursprünglichen, auf Zerschmetterung Deutschlands gerichteten Zielen nahebringen werden. Nirgends ein Schimmer nützlicherer Wahrheitsbekenntnisse. Da wäre ein deutsches Friedensangebot nicht das rechte Mittel, die Fiktion der feindlichen Massen von der deutschen Zermürbung zu festigen und zu vertiefen, damit aber den Frieden in immer weitere Ferne zu rücken.

Die feierlichen Worte des Kanzlers, daß Deutschland nur einen Frieden schließen werde, der so vor der Wiederholung so frevelhaften überalles tödlicher Raubgeistes dauernd zu schützen vermöge, fanden bornern den Beifall im Reichstage und werden hoffentlich auch im Auslande ihre Wirkung nicht ganz verfehlen.

Unterstützt und unterfrühen wird die Erklärung von Reichsmann-Sollweigs durch eine ganz analoge Kundgebung des ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza im ungarischen Abgeordnetenhaus, die auch dort brandenden Widerhall und Beifall weckte. Damit auch das Mißgeschick zu diesen rechenhaften Äußerungen der siegreichen Mittelmächte nicht fehle, berichtete der Draht auch über die Botschaft Wilsons an den Kongreß der Vereinigten Staaten in Washington. Die unerhörten Beschuldigungen und Anklagen, die der fanatische Angloname gegen die Deutsch-Amerikaner schleuderte, werden nicht verfehlen, in ganz Amerika einen geharnischten Widerstand zu wecken. Mag topische Spitzfindigkeit glauben machen wollen, daß sich Wilsons Käuflichkeit ebenso gegen die Pro-Briten richtete wie gegen die Pro-Deutschen, die letzte Vergangenheit sowohl, wie die nur zu oft bekundete einseitige deutschfeindliche Gemüthsstimmung des Morgan-Kommissar Wilson wird keinen denkenden Hirn dies glaublich machen. Die Botschaft Wilsons ist ein Fehdehandschuh an das Deutschland und seine Freunde jenseits des großen Teichs, den aufzumechnen hoffentlich Männer und Kämpfer genug sich finden werden.

Dazu gefügt sich eine neue amerikanische Unverschämtheit. Die Vereinigten Staaten haben der deutschen Reichsregierung den Wunsch nach Abberufung der Militär- und Marine-Attaches unserer Botschaft in Washington ausgesprochen. Gründe fehlen. Man wird abwarten dürfen, welche Antwort unser Auswärtiges Amt auf diese neue unerhörte Mißspiel Wilsons finden wird. Hoffentlich wird sie in Refraktur abgefaßt.

### Vom Kriege.

#### Die Lage auf dem Balkan.

##### Die Montenegroer weichen.

Wien, 9. Dez. Der österreichische Generalstab berichtet: Auf dem Süden südlich von Plezzo werden montenegroische Verbände zerstreut. Im Grenzgebiete nördlich von Berane haben wir den linken Flügel der Montenegroer zum Weichen gezwungen. Auch die Kämpfe gegen den rechten Flügel des Feindes verlaufen erfolgreich. Auf dem Süden westlich von Ploz warfen wir serbische Nachhut. Zahl der gestern eingebrachten Gefangenen: 2 Offiziere und etwa 1000 Mann.

#### Wachsende Schwierigkeit des Serbenrückzuges.

Genf, 9. Dez. Nach einer Meldung des „Temps“ aus Florenz wird der Rückzug der serbischen Armee auf Skutari immer schwieriger. Zahlreiche serbische Abteilungen greifen den fliehenden Feind ununterbrochen an. In besonders heftigen Angriffen kam es bei Klobani am Kreuzungspunkt der Straßen Skutari-Noriza, jedoch ein Teil des serbischen Heeres sich auf Nikoletski zurückziehen mußte. Die Albanier nehmen überall die Feindstellungen gegen das serbische Heer auf. Besondere Gefahr droht den Serben durch die Matijeffen, die ebenfalls die Wälder ergreifen haben.

Amsterdam, 9. Dez. Die „Times“ melden aus Saloniki, daß die sich zurückziehenden serbischen Truppen sich längs des Skrida befinden und in Albanien angekommen sind.

#### „Albanien“ zur Verteidigung entschlossen.

Badapelt, 9. Dez. Ein Mitarbeiter des „Fig“ hatte mit dem aus Berlin zurückgekehrten albanischen Justizminister Suria Bey eine Unterredung. Suria Bey erklärte, Albanien befinde sich in größter Gefahr; denn es wisse nicht, welches die kommenden Ereignisse seien. Die albanische Armee sei bereit, die serbische Invasion gewaltsam zu verhindern. Es ist das Bajza siege in italienischen Diensten. Seine Pläne kenne man nicht. Mit Montenegro siege Albanien seit der Besetzung von Skutari offen im Krieg. Italien besetze unrechtmäßigweise Balona und die Insel Saffero. Dies werde er nicht dulden. Die Italiener hätten mit den dortigen Stämmen die nötige Allianz. Die Albaner erwarteten die Armee der Mittelmächte als ihre Helfer.

Zunehmend ist der albanische Staatsbegriff zu et was verschwommener. Aber uns kann es nur recht sein, wenn die albanischen Komitassisten die Bierverhandlungen aufs Korn nehmen.

#### Vier serbische Divisionen auf dem Wege nach Durazzo?

Saloniki, 9. Dez. Laut Aussage serbischer Offiziere würden vier serbische Divisionen, auf dem Rückzuge Durazzo zu erreichen. Dort sollen sie auf englische Dampfer eingeschifft und nach Saloniki gebracht werden. Von hier sollen sie mit der Eisenbahn nach Gwagheli geschickt werden.

#### Weiterer Rückzug der Franzosen und Engländer nach der griechischen Grenze.

Athen, 8. Dez. Neuer erfährt aus amtlicher griechischer Quelle, daß die englisch-französischen Truppen den Rückzug in der Richtung nach der griechischen Grenze fortgesetzt haben.

Die Tätigkeit an der französischen Front nimmt täglich zu. Die Bulgaren geben die Verfolgung der Serben nach Albanien auf und ziehen beträchtliche Streitkräfte gegen die Franzosen zusammen. Die Alliierten nehmen eine neue, ihrer Operationsbasis nähere Linie ein. Der bulgarische Generalstab befindet sich in Zitt.

#### Eine Million Bierbündelstruppen am Balkan.

Wien, 9. Dez. Der Sonderberichterstatter des „Neuen Jour.“ in Sofia wurde von dem Ministerpräsidenten Madoslavow empfangen, der zu ihm folgendes sagte: Meiner Ansicht nach ist noch nicht die Entscheidung da, die die Entente-Truppen ständig nach sich zu erhalten und die Alliierten der Entente jedenfalls zu weitgehend find, als daß sie sie sofort aufgeben könnten. Die Entente-Truppen stehen allerdings darauf, auf griechisches Gebiet gedrängt zu werden, und ich meine, daß dadurch Griechenland zu einer Entschiedenheit genötigt wird. Unter Sieg ist gewiß, denn der Vierbund verhält gegenüber auf dem Balkan über eine Million Mann, was gegen die Entente unmöglich aufkommen kann.

#### Englisch-französische Zugeländnisse an Griechenland.

Wien, 9. Dez. Zu der Meldung von der Einlieferung gemischter Ausstufung zur Prüfung aller Fragen in Saloniki will „Petit Parisien“ erfahren haben, daß England und Frankreich in der Tat bereit seien, gewisse Fragen durch die Vermittlung in Saloniki zu entscheiden. Die Alliierten sind bereit, die Fragen zu entscheiden, die die Alliierten durch den Vierbund verhandelt werden. Man sehe noch immer keine Lösung.







### Nachruf.

Am 8. d. Mts. ist unser Vereinsmitglied, der Mechaniker

## Herr Otto Graf

durch den Tod aus unserer Mitte abberufen worden.

Freudig war er bei Ausbruch des Krieges dem Rufe unseres obersten Kriegsherrn gefolgt und mit in den Kampf gezogen. Schwere Krankheit, die er sich im Felde zuzog, hatte ihn auf's Krankenlager geworfen, von dem er nicht wieder aufstehen sollte. Auch er hat sein Leben fürs Vaterland dahingegeben.

Aufrichtig betrauern wir seinen frühen Tod und wird sein Andenken von uns stets in Ehren gehalten werden.

Merseburg, den 10. Dezember 1915.

Der Verein ehemaliger Artilleristen für Merseburg und Umgegend.

**Karl Zänzer**  
Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7  
**Spezialgeschäft**  
für  
**Damen- und Kinder-Wäsche,**  
Schürzen aller Art.  
Vollständige  
**„. Wäsche-Ausstattungen „.**  
Fernspr. 259.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Seltene Qualitäten. Grosse Auswahl.



Frisch eingetroffen:

## = Hasen =

auch zerlegt.

**Rehrücken, -Keulen und -Blätter,**

**Feiste junge Fasanhähne und -Hennen,**

Alte Fasanhähne à Mt. 2.75

**Böhmische Spiegeltarpfen und Schleie**

bei

**Emil Wolff.**

**H. Schnee Nachf.**

Erstklassiges Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.  
**Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.**

**Oberaltenburg 12 1/2**

Januar 1916 wegzugshalber zu vermieten:

2 große, 4 kleine Räume und Zubehör, elektr. Licht, Gas, eventl. Pferdestall, 550 A.

**Geräumige 1. Etage-Wohnung** ist wegzugshalber sofort zu vermieten.  
Mag. Herfurth, Breite Str. 15.

Für 1. April 1916

**Wohnung von 4 Räumen** mit Gang, reichlichem Zubehör, Inneneinrichtung und Gas gelüftet. Angebots mit Preis unter A. K. 50 an die Exped. dies. Bl. erbeten.

**Wichtig!**  
Trotz des großen Mangels an Rohmaterialien verkaufe noch kurze Zeit:

**Weisse Schmirseife, Cir. 40 A**  
**Gelbe Schmirseife, Cir. 49 A**  
Verband gegen Nachnahme oder vorherige Cash.

**Satzmann, Kiel, Sophienuferstr. 37**

**Makulatur** zu haben in der Expedition des Bl.

**Zwei gute, schwere Arbeitspferde,**

aus einzeln, und ein leichtes, zu verkaufen.

**Gasthof Alte Post.**

### Die Generalversammlung des Armenpflegevereins der Mittelburg

findet Dienstag den 11. d. Mts. abends 8 Uhr Unteraltenburg 22 statt. Die Mitglieder werden hierdurch eingeladen.

Verlagen: 1. Jahresbericht.  
2. Einmalige Beiträge  
Der Vorstand.  
F. L. S.

### Kath. Vieweg Korsett-Geschäft, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81

Fernsprecher 3462.

### Korsett-Wäsche

3 mal wöchentlich, auch von mir nicht gekaufte Korsetts werden prompt erledigt.

### Zweispännig unterhaltenes Siedeln-Aufschießgerät

billig zu verkaufen.

**Carl Hecken, Sattlermeister.**

### Schlachtpferde

kauft jederzeit zu höchsten Preisen

**Naundorf, Deligau 5. Fernspr. 498.**

### Achtung! Säcke!

Bahre die höchsten Preise für alle Art gebr. Säcke, für zerrißene bis Mt. 25,00 für 100 kg. Komme auch über Land, Postkarte genügt.

**Spiegel, Gera-R., Wundstr. 3.**

### Zwangsversteigerung

Donnerstag, den 11. Dezember cr. vormittags 11 Uhr, werde ich im Saalhof zur Danksburg:

1 großen Ladentisch mit Glaskästen, 1 großen Warenschrank mit Glaskästen und 1 gewöhnlichen Ladentisch

öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung versteigern.  
**Biegner, Gerichtsvollzieher Merseburg, Gutenbergstr. 4 I.**

### Tagesordnung zur Sitzung der Stadverordnetenversammlung

am Montag, den 9. Dezember 1915 abends 6 Uhr im alten Rathaus.

1. Entloftung der Jahresrechnung der gewerblichen Fortbildungsschule.
  2. Neuwahl der Armenbezirksvorsteher.
  3. Beschlußfassung über die Gültigkeit der letzten Stadverordnetenwahlen.
  4. Bereinigung der Gas- und Wasserwerkbestimmungen.
  5. Beschlußfassung über Mittel zur Ausführung der Rohrarbeiten für einen Verfabrikbrunnen für das hiesige Wasserwerk.
  6. Bericht des Jahresberichts des Jugendamts.
- Weitere Sitzung: Merseburg, den 9. Dezember 1915. Der Stadverordnetenvorsteher. B. L. H.

### Empfehle: Mastrindfleisch u. Kalbfleisch

**Ernst Baumann, Fleischermeister, Gotthardstrasse.**

### Geflämmte ältere Wirtschaftlerin

zu einem Herrn gesucht sofort oder zum 1. Januar.

**v. Kellermann, Regierungsrat Merseburg, Oberaltenburg 2.**

### Feinere Familiennachricht.

(Modernen Zeitungen entnommen)  
Gestorben: Herr Franz Deiling 86jährig; Herr Karl Schuler 86jährig.

Mit dem Felde der Ehre gelassen: Herr Paul Schmidt, Kreis-Rat, Kreis-Bez. 7, Merseburg; Herr Hermann Otto Graf hier.

## Kreissparkasse Merseburg

bietet mindelsichere Kapitalanlage mit uneingeschränkter Sicherheit (auch in jedem Kriegsfalle),

verzinst Einlagen zu 3 1/2 % von 1000 M. und darüber auf entsprechende Sperr-Erklärung zu 3 1/2 % vom Tage nach der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.

zahlt Einlagen ohne Kündigung zurück wenn der Kassenbestand das irgend gestattet.

Das Geschäftsbüro der Kreissparkasse befindet sich vom 1. Oktober 1914 ab bis zur Fertigstellung des Kreisbahnhofs im Grundstücke Bahnhofstr. 3 (2 Minuten vom Bahnhof Merseburg).

Von Sonntag den 12. ds. Mts. ab stehen bei mir wieder große Ladungen

der besten, schwersten hochtragenden u. neuzeitlichen

**Original-Ostfriesischen Milchkühe**

preiswert zum Verkauf.

**L. Nürnberger, Merseburg, Fernspr. 28.**

**Migrosanit** ärztl. empfohlen geg. Kopfschmerz  
1 Pulv. 25 Pfg., 5 St. 1 M., 12 St. 2 M.  
Allein echt in der  
**Bahnhofs-Apotheke, Halle a. S.,**  
Inh. Korpsstabapoth. a. D. K. Heise, Delitzscher Str. 92.

Ein prächtiges Wintergetränk!  
**Willkommenste Liebesgabe** für Weihnachten und Silvester.  
**SINALCO-GROG-EXTRAKT.**  
Auch in Feldpostpackung. Reiservertreter gesucht.  
Generalvertrieb:  
**Bernhard Oeltzschner, Weinhdg., Merseburg, Tel. 374.**





Allgemeinen beantragen werde. In jener kühnen Krieger im Felde erlitten nach Möglichkeit von den Truppenführern, Stolm mit absonderlichen Maßnahmen. Wenn die aus der Zeit von Monaten den Empfänger erreichen, so sind sie meist nicht zu genießen. Es handelt daher jeder selber auch im Sinne mehrer Brauen im Felde, wenn er Milch, Butter und Eier, die er im Überflusse hat, an seine Familie schicken lassen, denn es sind die besten Produkte zu den nützlichsten Möglichkeiten, angibt.

**Gottesdiensts-Anzeigen.**

- Donn. Vorm. 1/10 Uhr:** Superintendent Bismarck.
**Vorm. 11 Uhr:** Rindergottesdienst.
**Nachm. 5 Uhr:** Diakonatsmusik.
**Abends 1/8 Uhr:** Jungfrauen-Verein, Essenerstr. 1.
**Wohlfühlklub geöffnet:** Sonntag von 11-12 Uhr mittags und 8-7 Uhr nachmittags.
**Stadt. Vorm. 1/10 Uhr:** Pastor Werker.
**11 Uhr:** Rindergottesdienst; Pastor Werker.
**Abends 8 Uhr:** Jünglingsverein. — Pastor Werker.
**Mittwoch abends 8 Uhr:** Evang. Mädchenbund St. Magini.
**Mittwoch, 4 Uhr:** Frauenhilfe von St. Magini.
**Donnerstag nachm. 4 Uhr:** Frauenhilfe von St. Magini.
**Mittwoch abends 8 Uhr:** Pastor Werker.
**Montag, Nachm. 4 Uhr:** Frauenhilfe, Unterlansburg 28.
**Montag abends 8 Uhr:** Kriegskriegsabend Unterlansburg 28.
**Donnerstag, abends 8 Uhr:** Jungfrauen-Verein im Pfarrhaus.
**Kennerth. Vorm. 10 Uhr:** Pastor Voit.
**Vorm. 11 Uhr:** Rindergottesdienst.
**Montag abends 8 Uhr:** konfirmierte Söhne im Jugendheim Werderstr.
**Donnerstag, abends 8 Uhr:** evang. Mädchen-Verein St. Thomas im Jugendheim Werderstrasse.
**Freitag, abends 8 Uhr:** Frauenhilfe des Kennerthales im Jugendheim Werderstrasse.
**Katholischer Gottesdienst.**
**Sonnabend u. an den Vorabenden der Feste:** von 5 Uhr ab Gelegenheit zur Beside.
**Sonntag und Feiertag von 1/7 Uhr:** Gelegenheit zur Beside.
**1/8 Uhr:** Frühmesse mit Predigt.
**10 Uhr:** Hochamt mit Predigt.
**2 Uhr nachmittags:** Christenfeier und Kriegsband.
**An den Wochentagen:** früh 1/8 Uhr St. Messe und kurze Kriegsband.

**Literarisches.**

Unter ist im Kriege! Kein trefferender Titel konnte für den Kriegsheld nicht gemäht werden, daß die Kronprinzessin den deutschen Kindern zum besten Weihnachtsfest unter den Christbäumen legt! Vater ist im Kriege! Viel tausend Kinder sprechen täglich in freudigem Stolz oder in wehmütiger Sehnsucht, und viel tausend Mütter und Väter werden deshalb jubelnd nach dem Bunde greifen, das ihnen in Vers und Bild des Lebens und Treiben im Felde köstlich ist.

Derpende deutscher Frauen, Kronprinzessalals, Berlin 22. 08. 1914 werden kann, ist Hermann Hüger Verlag in Berlin 22. 08. 1914 worden. Den deutschen Frauen im Hinblick des reiselosen Bundes zieht ein Bildnis der Kronprinzessin und ihres in diesem Kriege geborenen Tochterlebens mit der eichenblühenden Widmung: „Zum Leben der Kriegsheldin und ihren Frauen. Cecilie, Kronprinzessin.“ Will dem Eichenblühenden des Bundes verbinden die hohe Frau auf die Kronprinzessin, die sie aus Freude über die Geburt ihres Kriegsheldens und Leben rief, neue Mittel aufzurufen. Viel Not gilt es zu lindern an armen Kindern, deren Ernährer im Felde steht. Ein Exemplar des einladenden Bilderbuchs kostet nur 1,20 M., davon fließen 25 Pf. in die Kasse der Kriegsheldinnen; tausendfach gekauft, wird es tausendfache Hilfe bringen.

**Gerichtszahlung**

Magdeburg, 9. Dez. Der Kaufmann Max Siebert von hier wurde vom Schöffengericht am 11. August d. J. wegen Übertretung der Polizeiverordnung vom 22. Mai 1909 in Teilen mit Betrag zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Er vertritt im Dezember 1914 die Strafe, die er durch seine Verurteilung „Patriotischer Verlag“ wegen Menge Postkarten unter der Angabe, die Hälfte des Erlöses werde an das Rote Kreuz abgeführt. Dadurch bezog er die Empfänger der Karten, die geforderte eine Mark einzuliefern. Siebert behauptet, er habe den Erlös nicht abgeführt, sondern die Hälfte des Erlöses der Angeklagte Verfügung ein und behauptete, er sei nicht in der Lage gewesen, die Berechnung abzuschließen und habe deshalb an das Rote Kreuz nichts abführen können, wie er es früher an anderen Orten getan habe. Die Kammer stellte den Betrag zur Verfügung, da der Angeklagte sich nicht zur Verfügung hatte und er wegen der Übertretung auf 10 A. Geldstrafe oder 2 Tage Haft.

**Hierher und Korpsegeleit.**

Durch eine Verordnung des Generalkommandos ist das „Ausführen“ von Pferden aus dem Korpsegeleit verboten. Wenn Beführer ihre Pferde darenter zur eigenen Verwendung in einen anderen Bezirk verbringen, bedürfen sie hierzu der behördlichen Genehmigung. Der Pferdebesitzer R. aus Leipzig (Kreis Leipzig) hatte in Falle drei „Bienenstöcker“-Pferde gekauft und den Stallmeister R. aus Leipzig beauftragt, die Tiere nach Schöneberg zu bringen. Hier hatte R. einen Stall gemietet. R. hatte außerdem den Auftrag bekommen, eines der drei Pferde sofort zu verkaufen, weil es nicht jung. Die anderen beiden Pferde sollte der Stallmeister einführen. Die Aufgabe war sehr leicht, weil das Alter der Pferde unersahrene Größe handelte. R. nahm deshalb die Tiere kurzerhand nach Leipzig, wo er sie besser einführen konnte. Er brauchte nicht erst jeden Tag nach Schöneberg zu fahren. Die Tiere waren für einen dortigen Fleischer bestimmt. Die Aufgabe war sehr leicht, weil das Alter der Pferde unersahrene Größe handelte. R. nahm deshalb die Tiere kurzerhand nach Leipzig, wo er sie besser einführen konnte. Er brauchte nicht erst jeden Tag nach Schöneberg zu fahren. Die Tiere waren für einen dortigen Fleischer bestimmt. Die Aufgabe war sehr leicht, weil das Alter der Pferde unersahrene Größe handelte. R. nahm deshalb die Tiere kurzerhand nach Leipzig, wo er sie besser einführen konnte. Er brauchte nicht erst jeden Tag nach Schöneberg zu fahren. Die Tiere waren für einen dortigen Fleischer bestimmt.

mann überlassen mußte, welche Stellung er zu der Forderung einnehmen sollte. Schlichte dominiert sich Philipps nach in dem Gelände, das Dohmann wirklich den „Oberhabsburg“ nennt habe. Für Philipp erbat Rechtsanwalt Viktor Franz ein möglichst milde Strafe, die es ihm ermögliche, Soldat zu werden; er sei zum Militär angelehnt und würde bei Abertreibung der Strafe nicht mehr ausreichen werden. Der Gerichtshof verurteilte beide Angeklagte, die schon vielfach vorbestraft sind, zu zwei Jahren Gefängnis und respektive dem Philipp zwei Monate der Untersuchungshaft an.

**Handel-Verkehr-Dolkswirtschaft**

× **Wolfa, 8. Debr.** Auf die Vträge des Fabrikantenvereins und des Wirtenschaftsvereins „Wehrhahn“ ist die Befreiung der Arbeit auf 6 Jahre im Vergleich zu 10 Jahren von Reichsamt aufgehoben und damit also die volle Wahrung der Arbeit wieder eingeführt.

**Wochenbericht der Berliner Produktendbrie.**

Der Bericht am Produktmarkt fand während der am 8. Dezember abgehaltene Preisverhandlungen annehmend unter dem Einfluß der schon mehrfach genannten oder erwarteten reichlicheren Versorgung mit ausländischen Futtermitteln. Immer mehr wird dem Marke Mele und Mais aus Beizgen vor dem 13. September zur Verfügung gestellt. Für Mele zeigte sich lebhafte Nachfrage. Der Meismehl ist wesentlich schärfer geworden, besonders in rundern Meismehl. Meismehl wird Meismehl nur in geringem Maße gekauft, weil dieses dem im Inlande gemahlenen an Qualität nachsteht. An Kartoffeln gelangen infolge des milden Wetters größere Zufuhren an den Markt, das Geschäft darin gestiegene sich ziemlich lebhaft. Die Zufuhren von Kleinfutter nachstehe Preise ermittelt: Weizenmehlpreis Meismehl 250 Mf. für die Tonne, Meismehl 88 bis 89 Mf., Meismehl 113-120 Mf., Strohmehl 24-25 Mf. Rübenblende Mele 670-688 Mf., Weizenmehl 3,20 Mf. 340 Mf. Futterkartoffeln 9 Mf., Mohrrüben 9,20 Mf. für den Zentner.

Lebendgewichtpreise des hiesigen Viehmarktes. Ochsen: vollst., ausgem., höchst. Schlotchum 78-82 Mf., junge fleisch., nicht ausgem. und ältere ausgem. 70-75 Mf., mäßig genährte Junge und auf getriebene ältere 68-67 Mf., nicht ausgemessene, höchst. Schlotchum 75-78 Mf., vollst., jüngere 60-70 Mf., mäßig genährte jüngere und auf getriebene ältere 60-57 Mf., Kälber: vollst., ausgem., Kälber höchst. Schlotchum 75-80 Mf., Kälber: vollst., ausgem., höchst. Schlotchum bis zu 7 Jahren 64-70 Mf., ältere ausgem. und wenig auf getriebene jüngere 55-60 Mf., mäßig genährte Kälber und Kälber 43 bis 50 Mf., Jungvieh: gering genährtes 33-40 Mf., Kälber: Doppeltreter feinerer Maß — Mf., feinstes Maßfäher 105-106 Mf., mittlere Maß und feine Saugfäher 95-105 Mf., geringere Maß und alte Saugfäher 75-80 Mf., geringe Saugfäher 66-70 Mf., Schaf- u. Merinoswämmer und jüngere Merinoswämmer 77-70 Mf., ältere Merinoswämmer, geringere Merinoswämmer und auf getriebene Junge Schafe 58-70 Mf., mäßig genährte Hammel und Schafe 50 bis 60 Mf., Schweine: Fettchweine über 3 Jhr. — Markt, vollfleischige 240-300 Pfund 120 Mf., 200-240 Pfund 110 Mf., 160-200 Pfund 100 Mf., fleischlose unter 160 Pfund 85 Mf., fleischige unter 120 Pfund 70 Mf., Saunen 85 Mf.

**Deutsche Aufträge in Amerika?**

× Die Times erzählt aus New York, daß Deutschland, wie dort verlautet, in den Vereinigten Staaten Waren im Wertes von 100 Millionen Dollars bestellt habe. Die 100 Tausend nach Amerika des Krieges in Deutschland abgeleitet werden sollten. Die Aufträge umfassen Kupfer, Baumwolle, Wolle, Speck, Weizen, landwirtschaftliche Geräte usw. An der Vorbereitung zur Durchführung der Aufträge wird bereits gearbeitet. Die amerikanischen Waren sollen in der Nähe der atlantischen Küste von zahlreichen deutschen Handelsschiffen liegen, aufgeschleppt werden.

**Reklameteil.**

No. 3/4 SALEM GOLD Trustfrei! Weihnachts Pakungen zu 50 Stück ohne Preis-Erhöhung in Feldpostsendungen 10 Pf. Porto. Beliebtteste Weihnachtsgeschenke echte Salem Aleikum Salem Gold Zigaretten Preis No 3/4 5 6 8 10 3/4 4 5 6 8 10 Pf.d.Stück. Orient Tabak u. Zigarettenfabrik Venidze Dresden Jnh. Hugo Zief, Hoflieferant 3 Pf.d. Königs v. Sachsen



In allen Abteilungen:

# Weihnachts-angebote

zu sehr vorteilhaften Preisen

Leibwäsche  
Tischwäsche  
Bettwäsche  
Küchenwäsche

Handtücher  
Gardinen  
Teppiche  
Dekorationen

Tischdecken  
Diwandecken  
Kleiderstoffe  
Blusenstoffe

Blusen  
Unterröcke  
Strümpfe  
Herrenwäsche

Trikotagen  
Krawatten  
Reisedecken  
Schlafdecken

Die angelegten Waren stammen fast durchweg noch aus rechtzeitig gefertigten Abschlüssen, die gebotenen Vorteile sind in Preisen u. Qualitäten deshalb ganz außer gewöhnliche.

## Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstrasse 6, Parterre, I., II. und III. Etage.

Leinenhaus. — Wäschefabrik mit elektrischem Kraftbetrieb. — Eigene Zuschneidereien.

**Verkaufmachung.**  
Unter dem Schweinebilde des heiligen Mittergutes ist die Schweinegilde angedeutet.  
Mit-Scherbig, den 3. Dezember 1915.  
Der Amtsvorsteher.

### Pelz-Westen

für **Militär**  
sehr grosse Auswahl billige Preise

H. Schnee Nachfolg., Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

### Prima Rostfleisch und Würstwaren

empfiehlt  
Arthur Hoffmann, Rostschlächtereid  
Obers-Breitstr. 4, Tel. 264.

### Städtischer Kartoffelverkauf.

Wir haben im Keller des Grundstücks Brunnstraße Nr. 17 (zum Ergotungsbau) eine öffentliche Kartoffelverkaufsstelle errichtet.  
Der Verkauf erfolgt in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und ganzen Zentnern an Jedermann.  
Verkaufstage bis auf Weiteres:

**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von vormittags 10 Uhr bis mittags 1 Uhr.**  
Beginn des Verkaufes:

**Sonnabend, den 11. ds. Mts., 10 Uhr vormittags.**

Merseburg, den 6. Dezember 1915.  
**Der Magistrat.**

### Tomond

für **Reventopfwieb** (Anker, angum.)  
"Tomond" gegen Reventopfwieb, Neuralgie, Blutanstrang gegen Kopf, Migräne, Schläfrigkeit, ob rheumatisch oder nicht, bringt bei den veraltetsten Weiden nicht nur Linderung, sondern sichere Hilfe.  
Per Flasche 3 Mark. Viele Dankbriefe. Zu haben in der **Adler-Apotheke, Halle a. S.**

### F. A. Hoppen Patentanwalt

Halle a. S., Leipzigerstr. 9.  
Telefon 4938  
Berlin, Neuenburgerstr. 15.

### Alle Arten Brief- und Schreibpapiere, Tinten und Kontorartikel

empfiehlt  
**Emil Berndt, Buchhandlung Merseburg.**

### Metallbetten an Private.

Katalog frei.  
Holzrahmenmattensen, Kinderbetten.  
**Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thür.**

### Sammelbogen für die neuen Brotmarken

find nur bei uns zu haben.  
Bezugpreise bei Einzelbezug:  
1 Bogen das Stück,  
30 Stück 20 Pf.,  
50 Stück 40 Pf.,  
100 Stück 75 Pf.  
nfr.

**Merseburger Tageblatt**  
(Kreisblatt).  
Säckerstraße 4.

**Mode-Beilage**  
**Merseburger Tageblatt**  
Echtmilch zu ununterbrochenen Ausstellungen führt unter Erprobung zum besten Resultat von 0,30 Mark.

Nr. 3176-3178. Bekleidungen sehr hübsch, moderner Schnitt, insbesondere, wo keine und auch geringe Auslagen im Sinne sind. Das 1. (links), und 2. (Mitte) ist ein Kleidchen aus feinem, eleganten Stoff, das bei dem in unserem Lande sehr beliebten Modell, das hier in unserem Lande sehr beliebt ist, sich auszeichnet. Das 3. (rechts) ist ein Kleidchen, das bei dem in unserem Lande sehr beliebten Modell, das hier in unserem Lande sehr beliebt ist, sich auszeichnet. Das 3. (rechts) ist ein Kleidchen, das bei dem in unserem Lande sehr beliebten Modell, das hier in unserem Lande sehr beliebt ist, sich auszeichnet.

Nr. 3172. Schöner, samt fädel des Blaucord. Die drei leicht gefalteten Glorietten treten leicht eingereicht unter eine geschweifte Spitze. Ein Preispreis beträgt bei unteren Band des etwa 2,50 m weiten Blaucord. Erforderliches Material: etwa 4 m Samt 90 cm breit.

Nr. 3173. Samt mit gefalteter. Hat aus Tuch und Spitze.

Nr. 3176. Robe mit abgesetzten Ärmeln und Equant. Nr. 3177. Kapuzenrobe mit Satinband. Nr. 3178. Robe mit Stegungsmotiv.